

39624 Kahrstedt (SAW)

[~6 km nÖ Kalbe (Milde); UTM: U32 664 5842]

Das althochdeutsche Wort „kara“ bedeutet „Klage“, „Kummer“, „Trauer“. Das deutet darauf hin, dass der Ort an einer Stelle gegründet worden ist, die in gewisser Weise negativ vorbelastet war oder in deren Bereich Ereignisse stattfanden, die Anlass zu Klage, Kummer und Trauer gegeben haben.

Leider ist es dem Autor nicht gelungen, weitere entsprechende Hinweise zu finden außer der Tatsache, dass der Ort in der Schreibweise „Carstede“ 1324 erstmalig erwähnt wurde.

Friedrich II. („der Große“) soll inkognito im Ritzmann'schen Krug übernachtet haben, schreibt eine Zeitung von 1933.

Heute ist im Ort keine Hotel-Übernachtung mehr möglich – ein Grund zur Klage!



Der - im Kern romanische - Feldsteinbau mit schmalere Chor, halbkreisförmiger Apsis und Querturm stammt vermutlich aus der 2. Hälfte des 12. Jh. Der Turm wurde später aus dem westlichen Schiffskörper hochgezogen, wie die alte Dachlinie im Westen zeigt. Zu dieser Zeit wird auch der nördliche Sakristei-Anbau entstanden sein.

In den Jahren 1901-03 wurde die Kirche umgestaltet, wobei der Anbau der kleinen Nordvorhalle erfolgte und der Innenraum ornamental ausgemalt wurde.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Altmersleben, Vahrholz, Vietzen.